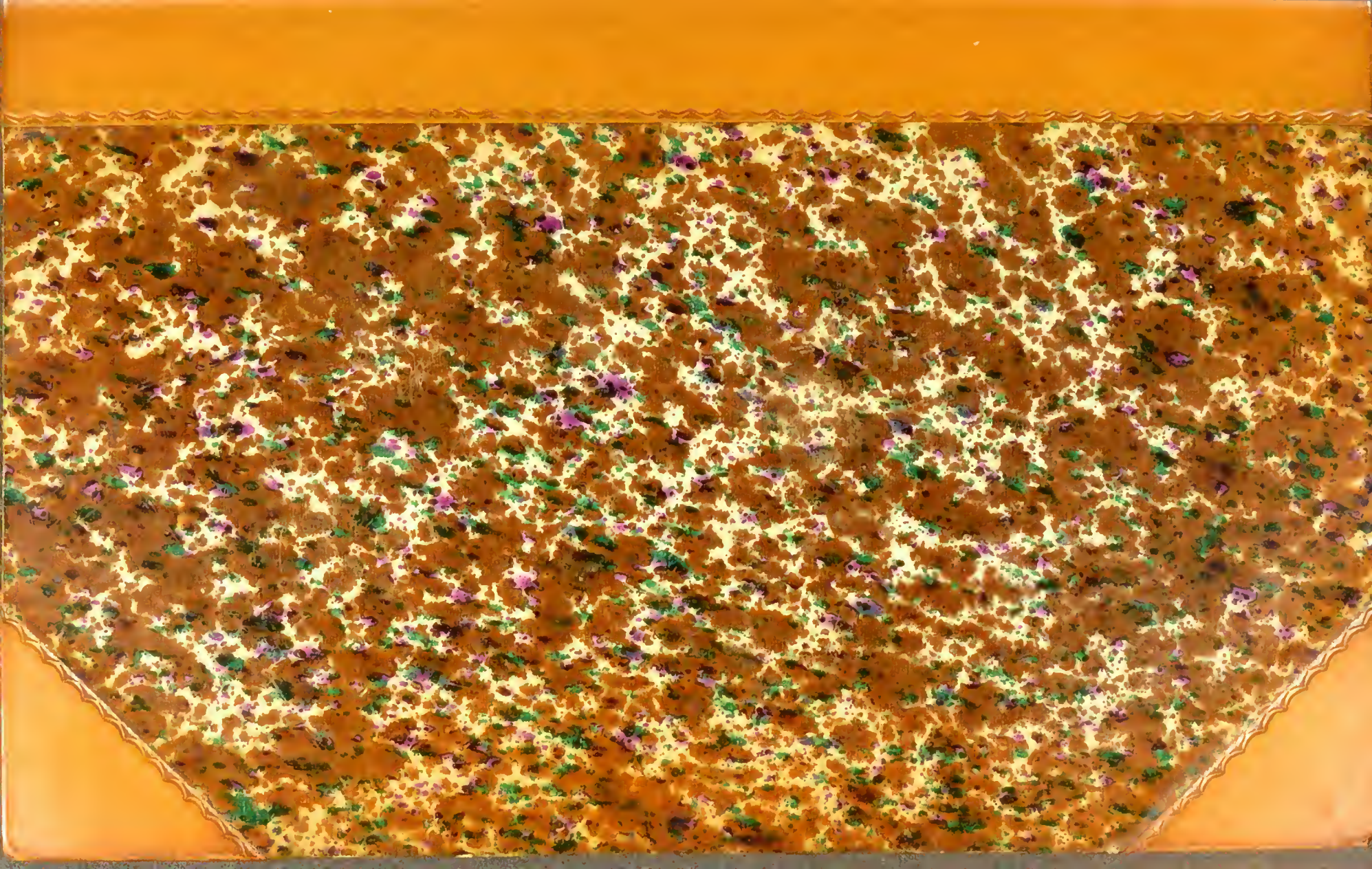


*Hd 5. 14

R52801

Atlas

von

Beleuchtungsbildern

des

Trommelfells.

Von

Dr. Kurd Bürkner,

a. o Professor der Medicin und Director der Universitäts-Poliklinik
für Ohrenkrankheiten zu Göttingen.

XIV Tafeln,
chromolithographirt nach den Originalskizzen des Verfassers
von Ad. Giltsch in Jena.

Zweite, verbesserte Auflage.

Jena,
Verlag von Gustav Fischer.
1890.

Vorwort zur ersten Auflage.

Mit dem vorliegenden Atlas hoffe ich einem Bedürfnisse abzuhelfen, welches sich mir und, wie ich weiss, manchem meiner Collegen im klinischen Unterrichte bemerklich gemacht hat. Seit Adam Politzer vor mehr als zwanzig Jahren seine vortrefflichen „Beleuchtungsbilder" herausgegeben hat, welche, obwohl längst vergriffen, immer noch gesucht sind, ist, von dem zu breit angelegten und zu kostspieligen Werke von J. Hinton abgesehen, ein brauchbarer Atlas von Trommelfellbildern nicht mehr erschienen.

Bei der Herausgabe meiner Farbenskizzen, welche ich zum Theil schon seit Jahren in den otoskopischen Uebungen verwendet habe, war es mein Bestreben, in systematischer Anordnung typische Bilder der wichtigsten Affectionen zusammenzustellen. In den wenigen Fällen, in welchen meine Zeichnungen, die sämmtlich, und zwar, bis auf Fig. 2, bei diffusem Tageslicht, nach dem Leben skizzirt sind, nicht prägnant genug erschienen, habe ich ein wenig schematisirt, so dass z. B. bei einzelnen Figuren die Farbentöne und besonders die Contraste zwischen denselben etwas grell dargestellt sind, immer jedoch in den Grenzen der am Lebenden zu beobachtenden Verhältnisse.

Bei der Schwierigkeit der bildlichen Darstellung und zumal der Vervielfältigung so farbenreicher Gegenstände kann es gewiss nicht ausbleiben, dass die einen Figuren besser, die anderen weniger glücklich ausgeführt sind; ich bitte deswegen um eine milde Kritik.

Um ein leichtes Auffinden der verschiedenen Trommelfellbilder und der einzelnen darauf zur Darstellung kommenden

Symptome zu ermöglichen, hielt ich es für angemessen, dem Inhaltsverzeichniss und den Tafelerklärungen ein Sachregister beizufügen, welches besonders beim Selbstunterrichte gute Dienste leisten dürfte, da es leicht in den Stand setzt, auf verschiedenen Figuren wiederkehrende Darstellungen einer und derselben pathologischen Veränderung unter einander zu vergleichen. Und gerade auch für den Zweck des Selbstunterrichtes, hoffe ich, wird der Atlas sich brauchbar erweisen.

Wenn ich der Versuchung widerstanden habe, den Tafeln mehr Text, etwa eine Anleitung zum Untersuchen des Ohres beizugeben, so geschah dies in der Erwägung, dass neben einem Leitfaden für die otoskopischen Uebungen doch stets ein Lehrbuch zum Studium nothwendig ist; und an solchem fehlt es jetzt wahrlich nicht! Ich glaube daher, dass die von mir vorgezogene Beschränkung auf die bildliche Darstellung dem Werke zum Vortheil gereichen wird.

Zu grossem Danke bin ich dem Lithographen, Herrn Ad. Giltsch, welcher sich der mühsamen Aufgabe, meine Originale zu reproduciren, mit grossem Geschick unterzogen hat, und dem Verleger, Herrn Gustav Fischer in Jena, für sein höchst liberales Entgegenkommen und die schöne Ausstattung des Buches verpflichtet.

Göttingen, Juni 1886.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Umstand, dass bereits nach Ablauf von drei Jahren nach dem Erscheinen meiner Trommelfellbilder eine zweite Auflage notwendig geworden ist, bestätigt wohl meine Voraussetzung, dass das Werk einem Bedürfnisse abzuhelfen geeignet sei, wie das auch in der öffentlichen Kritik sowie in Zuschriften von Fachgenossen und von mir zum Theil persönlich unbekannten praktischen Aerzten wiederholt ausgesprochen worden ist.

In der zweiten Auflage, welche nun hier fertig vorliegt, erscheinen eine Anzahl von Abbildungen umgestaltet, wie ich hoffe, zu ihrem Vortheile.

Möchte das Buch auch in dieser theilweise neuen Gestalt Nutzen stiften!

Göttingen, im December 1889.

Der Verfasser.

Inhalt.

Tafel I.	Normales Trommelfell	Fig. 1, 2
	Ruptur durch indirecte Gewalt	Fig. 3, 4
	„ durch directe Gewalt	Fig. 5
	„ doppelte	Fig. 6
Tafel II.	Ekchymose	Fig. 7
	Pigmentirung	Fig. 8
	Fractur des Hammergriffs	Fig. 9
	Hyperämie der Cutis	Fig. 10, 11
	Myringitis acuta	Fig. 12
Tafel III.	Myringitis acuta	Fig. 13, 14
	„ chronica	Fig. 15—18
Tafel IV.	Cholesteatom	Fig. 19
	Exostosen	Fig. 20
	Eingesunkenes Trommelfell bei Otitis media simplex acuta	Fig. 21—23
	Hyperämie der Schleimhaut bei Otitis media simplex acuta	Fig. 24
Tafel V.	Exsudat bei Otitis media simplex acuta . . .	Fig. 25—30
Tafel VI.	Trübung des Trommelfells bei Otitis media simplex chronica	Fig. 31—34
	Einsinkung des Trommelfells bei Otitis media simplex chronica	Fig. 35
	Atrophische Stellen bei Otitis medica simplex chronica	Fig. 36
Tafel VII.	Atrophisches Trommelfell bei Otitis media simplex chronica	Fig. 37
	Exsudat in der Paukenhöhle bei Otitis media simplex chronica	Fig, 38, 39
	Hyperämie der Schleimhaut bei Otitis media simplex chronica	Fig. 40, 41
	Trübung des Trommelfells bei Sklerose der Paukenhöhle	Fig. 42

Tafel VIII.	Milchige Trübung des Trommelfells bei Sklerose der Paukenhöhle	Fig. 43
	Einsinkung des Trommelfells bei Sklerose der Paukenhöhle	Fig. 44
	Breiter Hammergriff bei Sklerose der Paukenhöhle	Fig. 45
	Synechien des Trommelfells	Fig. 46—48
Tafel IX.	Hyperämie und Schwellung bei Otitis media suppurativa acuta	Fig. 49
	Perforation des Trommelfells bei Otitis media suppurativa acuta	Fig. 50—54
Tafel X.	Perforation des Trommelfells bei Otitis media suppurativa acuta	Fig. 55
	Perforation des Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica	Fig. 56—60
Tafel XI.	Perforation des Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica	Fig. 61
	Theilweise verwachsene Perforation	Fig. 62
	Zwei Perforationen bei Otitis media suppurativa chronica	Fig. 63, 64
	Hyperplastische Schleimhaut der Paukenhöhle .	Fig. 65, 66
Tafel XII.	Granulationen in der Paukenhöhlenschleimhaut.	Fig. 67, 68
	Beginnende Vernarbung einer Perforation . .	Fig. 69
	Narbe im Trommelfell	Fig. 70—72
Tafel XIII.	Narbe, mit dem Promontorium verwachsen . .	Fig. 73
	Fast vollständige Vernarbung des Trommelfells	Fig. 74
	Zwei Narben im Trommelfell	Fig. 75, 76
	Eingesunkene und ausgebauchte Narbe . . .	Fig. 77, 78
Tafel XIV.	Verkalkungen (und andere Residuen)	Fig. 79—82
	Polyp der Paukenhöhle	Fig. 83
	Cholesteatom der Paukenhöhle	Fig. 84

Sachregister.

Die römischen Ziffern beziehen sich auf die Nummern der Tafeln, die arabischen auf jene der Figuren.

Abscess III, 14.
Amboss durchscheinend IV, 23. V, 25. VII, 37. VIII, 47. XI, 65. XIII, 74, 75.
— exfoliirt X, 58.
— luxirt X, 57.
— in der Perforation sichtbar X, 57.
— mit dem Trommelfell verwachsen VIII, 47.
Annulus tendineus IV, 20, 22. X, 60. XI, 66. XIII, 74.
Atrophie, partielle I, 3. VI, 36.
— totale VII, 37.
Ausstülpung, partielle V, 27, 28. VII, 39. IX, 53.
— totale V, 30.
Cholesteatom der Paukenhöhle XIV, 84.
— des Trommelfells IV, 19.
Chorda tympani VIII, 47.
Cutis hyperämisch II, 10, 11. III, 17.
Desquamation III, 13, 16. IX, 50.
Durchfeuchtung X, 55.
Einsinkung des Trommelfells II, 9. IV, 21—24. V, 25, 26. VI, 34, 35. VII, 38. XI, 62—65.
Eiterbelag III, 13, 17. IX, 51, 54.
Ekchymose II, 7.
Epithelfetzen auf dem Trommelfelle III, 13, 16. IX, 50. X, 55.
Exostosen IV, 20.
Exsudat in der Paukenhöhle V, 25—30. VII, 39. IX, 49.
— im Trommelfelle III, 14.
Färbung, dunkle IV, 21, 22, 23. XI, 65.
— kupferrothe IX, 49.
Falte, hintere II, 9. IV, 21—24. V, 25, 26, 29. VI, 35, VII. 38. VIII, 44, 46. XI, 62, 65. XIII, 73, 74.

Falte, obere V, 26, 29. VIII, 46.
— vordere V, 29.
Flüssigkeitsreflex X, 56, 59.
Fractur des Hammergriffs II, 9.
Glanzlose Oberfläche X, 56, 59. XIII, 75. XIV, 79, 80, 82.
Granulationen in der Paukenhöhle XII, 67, 68.
— am Trommelfelle III, 15. X, 58.
Hammergriff breit VIII, 45.
— fracturirt II, 9.
— nach innen gezogen II, 9. IV, 21—24. V, 25, 26. VI, 35. VIII, 44, 46. XI, 62, 65, 66.
— in eine Narbe hineinragend XII, 72.
— in eine Perforation hineinragend XI, 61.
— säbelförmig gekrümmt XII, 70.
— schaufelförmig verbreitert XII, 70.
— undeutlich sichtbar VII, 42. VIII, 43.
— unsichtbar II, 11, 12. IX, 50, 53.
— Weichtheile desselben verdickt X, 58, 60. XI, 66. XII, 68.
Hammergriffgefässe hyperämisch I, 3—6. III, 15. IV, 19. V, 29. IX, 49, 54. X, 55.
Hyperämie der Cutis II, 10, 11. III, 17.
— der Hammergriffgefässe s. diese.
— des Promontoriums, durchscheinend VII, 40.
— der Schleimhaut IV, 24. V, 28, 30. VII, 40, 41. X, 56—60. XI, 61—63.
— des ganzen Trommelfelles V, 29. IX, 49, 51—54. XIV, 83, 84.
Hyperplasie der Schleimhaut XI, 65, 66.
Injection s. Hyperämie.
Kniekung IV, 23.
Lichtkegel getheilt IV, 22. VI, 31. VIII, 48. IX, 54.
— verwaschen VIII, 43, 44. IX, 52, 53.
Myringitis acuta II, 12. III, 13, 14.
— chronica III, 15—18.
Narbe II, 9. XII, 70—72. XIII, 73—78. XIV, 82.
— ausgebauchte XIII, 78.
— centrale XII, 71, 72.
— doppelte XIII, 75, 76.
— eingesunkene XIII, 74, 77.
— V-förmige XII, 71.
Narbenrand, verdickt XIII, 75.
— verkalkt XIV, 82.
Normal I, 1, 2.
Otitis media simplex acuta IV, 21—24. V, 25—30.
— — — chronica VI, 31—36. VII, 37—41.

Otitis media suppurativa acuta IX, 49—54. X, 55.
— — — chronica X, 56—60. XI, 61—63, 65, 66. XII, 67, 68. XIV, 83, 84.
Perforation IX, 50—54. X, 55—60. XI, 61—66. XII, 67—69. XIV, 81—84.
— centrale XI, 61.
— doppelte XI, 63, 64.
— kleine IX, 50—53. X, 55, 56.
— kraterförmige IX, 53.
— nierenförmige X, 59.
— totale XI, 66.
— troekene XI, 64.
— V-förmige X, 60.
— vernarbende XII, 69.
— verwaehsene XI, 62.
— der Membrana Shrapnelli IX, 54.
— Siehe auch Ruptur.
Perforationsrand verkalkt XIV, 81.
Pigmentirung II, 8.
Polyp XIV, 83.
Proeessus brevis vorspringend VI, 21—23. V, 25, 26. VI, 35. VIII, 44, 46. XI, 62, 65. XIII, 73.
— angedeutet II, 12. IX, 50, 53. XI, 66.
Promontorium durehseheinend VII, 37. VIII, 44—47. IX, 54. XI, 62. XIII, 73, 74.
— hyperämiseh VII, 40. XIV, 83.
Randtrübung VI, 33. VII, 42.
Reflex, dreieekiger s. Liehtkegel.
— pulsirender bei Perforation IX, 50. X, 55.
— punktförmiger vor dem proe. brevis IV, 21, 22.
— siehelförmiger IX, 49. X, 55.
— auf einer Narbe XII, 71. XIII, 73, 74, 77, 78.
— auf einem Perforationsrand IX, 50. X, 55, 56, 59. XII, 69.
— auf der Sehleimhaut X, 60.
Residuen von Mittelohraffeetionen X, 60. XI, 64. XII, 70—72. XIII, 73—78. XIV, 79—82.
Ruptur I, 3—6.
— doppelte I, 6.
— dureh Kuss I, 3.
— dureh Ohrfeige I, 4.
— dureh Strieknadel I, 5.
— dureh Sturz in's Wasser I, 6.
Sehleimhaut blass X, 60. XI, 64.
— hyperämiseh s. Hyperämie.
Sehwellung IX, 49, 50, 53, 54. X, 55. XIV, 84.

Shrapnell'sche Membran perforirt IX, 54.
Sklerose der Schleimhaut VII, 40, 42. VIII, 43—45.
Steigbügel durchscheinend VII, 37. VIII, 47.
— in der Perforation sichtbar X, 58.
Sugillation I, 3—5.
Synechien VIII, 48.
Tasche, v. Tröltsch'sche, durchscheinend VIII, 47.
Trübung, circumscripte II, 9. VI, 32.
— diffuse VI, 31, 35, 36. VII, 42.
— fleckige VI, 34. VII, 41. XII, 70. XIII, 73.
— milchige VIII, 43.
— weisse VII, 38, 42. VIII, 48.
— der Randzone VI, 33. VII, 42.
Ulceration III, 18.
Verdickung VII, 42. VIII, 44.
Verkalkung XI, 64. XIII, 76. XIV, 79—82.
— doppelte XIV, 80—82.
Vernarbung, beginnende XII, 69.
Verwachsung VIII, 46, 47.

Tafel I.

1. Normales linkes Trommelfell bei diffusem Tageslicht.
2. Normales rechtes Trommelfell bei Petroleumlicht.
3. Ruptur eines theilweise verdünnten linken Trommelfells durch einen Kuss.

   Geringe Sugillation des untren, lappenförmigen Wundrandes; Injektion der Gefässe am Hammergriffe.
4. Ruptur des linken Trommelfells durch Ohrfeige.

   Zackiger Riss mit Sugillation der Wundränder; Injection der Gefässe am Hammergriffe.
5. Ruptur des linken Trommelfells durch Stich mit einer Stricknadel.

   Sugillation an der untren Peripherie des runden Loches; Injection der Gefässe am Hammergriffe.
6. Doppelte Ruptur des rechten Trommelfells durch Sturz in's Wasser.

   Geringe Injection der Gefässe am Hammergriffe.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Verl. Gustav Fischer

Tafel II.

7. Ekchymose am rechten Trommelfell.
8. Pigmentirung der Umbogegend am rechten Trommelfell. (Residuum einer Hämorrhagie.)
9. Fractur des linken Hammergriffs.
   Einwärtswölbung der vernarbten Umbogegend; Vorspringen der hintren Falte; halbmondförmige Trübung im vordren-untren Quadranten.
10. Injection der obren Hälfte des rechten Trommelfells (Cutis).
11. Radiäre Injection des rechten Trommelfells.
    Vom Hammer nur der proc. brevis zu sehn.
12. Myringitis acuta des linken Trommelfells.
    Entzündung auf die obre Hälfte beschränkt in Form einer halbkugeligen Schwellung mit angedeutetem proc. brevis.

7

8

9

10

11

12.

Dr Burkner fec

ver . Gustav Fischer

Tafel III.

13. Myringitis acuta des linken Trommelfells.
    Epithelfetzen in der hintren Hälfte; Eiterbelag unten.
14. Myringitis acuta am rechten Trommelfell; Abscessbildung in der hintren Hälfte.
15. Granulationen am linken Trommelfell. (Myringitis chronica.)
    Gefässe am Hammergriff injicirt; Schwellung der ganzen Membran.
16. Desquamation des linken Trommelfells. (Myringitis chronica.)
17. Myringitis chronica am linken Trommelfell.
    Radiäre Injection; Schwellung der ganzen Membran; Eiterbelag im hintren-untren Quadranten.
18. Ulceration des rechten Trommelfells bei Myringitis chronica.

13

14

15

16

17

18

Tafel IV.

19. Cholesteatome am linken Trommelfell (nach Entfernung eines Cerumenpfropfes.)

    Injection der Gefässe am Hammergriff.

20. Exostosen am linken Trommelfell.

    Annulus tendineus sehr deutlich zu sehn.

21. Eingesunkenes linkes Trommelfell bei Otitis media simplex acuta.

    Vorspringen der hintren Falte; dunkle Färbung des Trommelfells; punktförmiger Reflex vor dem proc. brevis.

22. Stark eingesunkenes rechtes Trommelfell bei Otitis media simplex acuta.

    Bedeutende Prominenz der hintren und vordren Falte; dunkle Färbung des Trommelfells; punktförmiger Reflex vor dem proc. brevis; getheilter Lichtkegel.

23. Stark eingesunkenes linkes Trommelfell bei Otitis media simplex acuta.

    Bedeutende Prominenz der hintren Falte; durchscheinender Ambossschenkel; Knickung der intermediären Zone; dunkle Färbung der Membran.

24. Injection und Schwellung der Schleimhaut des linken Trommelfells bei Otitis media simplex acuta.

19

20

21.

22.

23.

24

Tafel V.

25. Exsudat mit bogenförmiger Begrenzungslinie am rechten Trommelfell bei Otitis media simplex acuta.

    Durchscheinender Ambossschenkel; Prominenz der hintren Falte.

26. Exsudat mit winkeliger Begrenzungslinie am linken Trommelfell bei Otitis media simplex acuta.

    Bedeutende Prominenz der hintren und obren Falte.

27. Ausstülpung des hintren-obren Quadranten des linken Trommelfells durch Exsudat bei Otitis media simplex acuta.

28. Ausstülpung des hintren-obren Quadranten des rechten Trommelfells bei Otitis media simplex acuta.

    Hyperämie des Trommelfells.

29. Exsudat durch das stark eingesunkene, hyperämische linke Trommelfell durchscheinend bei Otitis media simplex acuta.

    Hintere, vordere und obere Falte sehr hervorspringend; Injection der Gefässe am Hammergriffe; Secret im hintren-untren Quadranten gelblich durchscheinend.

30. Ausstülpung des linken Trommelfells durch Exsudat bei Otitis media simplex acuta.

    Vorwölbung, Hyperämie und Schwellung der ganzen Membran; unter dem Umbo Secret durchscheinend.

25.

26

27

28

29.

30

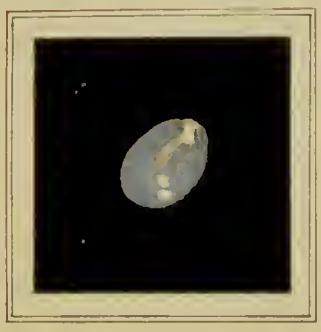
Dr Burkner fec

Verl. Gustav Fischer in Jena

Tafel VI.

31. Diffuse weisslich-graue Trübung des rechten Trommelfells bei Otitis media simplex chronica.
    Getheilter Lichtkegel.
32. Halbmondförmige Trübung des linken Trommelfells bei Otitis media simplex chronica.
33. Randtrübung des rechten Trommelfells bei Otitis media simplex chronica.
34. Fleckige Trübung des linken Trommelfells bei Otitis media simplex chronica.
35. Eingesunkenes, getrübtes linkes Trommelfell bei Otitis media simplex chronica.
    Prominenz der hintren Falte; viereckiger Lichtkegel.
36. Atrophische Stellen, radiär angeordnet, im getrübten rechten Trommelfell bei Otitis media simplex chronica.

31.



32.

33.

34.

35.

36.

Dr Buckner fec

Lith Anst v Giltsch, Jena

Verl v Gustav Fischer : Jena

Tafel VII.

37. Atrophisches linkes Trommelfell bei Otitis media simplex chronica.

    Promontorium, Amboss und Steigbügel durchscheinend.

38. Glasiges Exsudat in der untren Hälfte des linken Trommelfells durchscheinend bei Otitis media simplex chronica.

    Trommelfell weisslich getrübt, eingesunken, hintere Falte prominirend.

39. Ausstülpung der hintren Hälfte des rechten Trommelfells durch Exsudat bei Otitis media simplex chronica.

40. Hyperämie des Promontoriums bei Otitis media simplex chronica mit Sklerose der Paukenhöhlenschleimhaut. Linkes Trommelfell.

41. Rechtes Trommelfell bei Hyperämie und Schwellung der Schleimhaut der Paukenhöhle bei Otitis media simplex chronica.

    Fleckige Trübungen der Propria.

42. Weisse Trübung des verdickten linken Trommelfells bei Sklerose der Schleimhaut.

    Undeutlicher Hammergriff; Randtrübung.

37.

38

39.

40

41

42

Bu knei fec

lith Anst v Gutsch Jena

Verl v Gustav Fischer in Jena

Tafel VIII.

43. Milchige Trübung des rechten Trommelfells bei Sklerose der Schleimhaut.

    Hammergriff undeutlich.

44. Eingesunkenes, verdicktes linkes Trommelfell bei Sklerose der Schleimhaut.

    Promontorium durchscheinend; Prominenz der hintren Falte; Lichtkegel verwaschen.

45. Breiter, weisser Hammergriff bei Sklerose der Schleimhaut.

    Promontorium durchscheinend.

46. Verwachsung des Umbo des rechten Trommelfells mit dem Promontorium.

    Trommelfell eingezogen; Prominenz der hintren und obren Falte.

47. Verwachsung des hintren-obren Quadranten des linken Trommelfells mit der Chorda tympani und dem Amboss.

    Promontorium, Steigbügel und hintre Tasche durchscheinend.

48. Synechien im hintren-untren Quadranten des rechten Trommelfells.

    Weissgraue Färbung der Membran, Reflex unterbrochen.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

Dr. Bürkner fec.

Lith. Anst. v. Grütsch, Jena

Verl. v. Gustav Fischer in Jena.

Tafel IX.

49. Hyperämie und Schwellung des rechten Trommelfells bei Otitis media suppurativa acuta.

    Scharlachrothe Färbung der Membran; besonders starke Hyperämie am Hammergriff; im vordren-untren Quadranten Exsudat durchscheinend; sichelförmiger Reflex.

50. Kleine Perforation des linken Trommelfells bei Otitis media suppurativa acuta.

    Schwellung der rosarothen Membran; Desquamation in der intermediären Zone. Ueber der frischen Perforation punktfömiger (pulsirender) Reflex; proc. brevis angedeutet.

51. Eiterbelag auf hyperämischem rechtem Trommelfell (undeutliches Bild).

52. Dasselbe Trommelfell nach dem Ausspritzen. Perforation hinter dem Hammergriffende bei Otitis media suppurativa acuta.

    Hyperämie des Trommelfells; unregelmässiger Reflex.

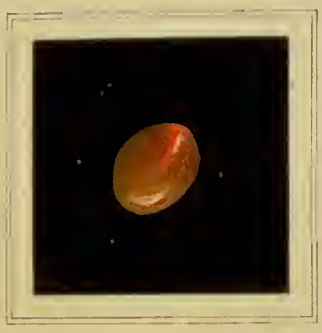
53. Kraterförmige Perforation des rechten Trommelfells bei Otitis media suppurativa acuta.

    Zapfenförmige Vorwölbung des hintren-obren, sehr gerötheten Quadranten mit punktförmiger Perforation in der Spitze; das übrige Trommelfell hyperämisch; Reflex verwaschen; proc. brevis angedeutet.

54. Perforation der Shrapnell'schen Membran bei Otitis media suppurativa acuta.

    Trommelfell roth; Promontorium durchscheinend; Schwellung und Hyperämie der membr. flaccida, in deren vordremuntrem Rande aus kaum sichtbarer Perforation ein Eitertropfen austritt; Injection der Gefässe am Hammergriffe; Reflex unterbrochen.

49.



50

51

52

53.

54

Tafel X.

55. Frische Perforation in geschwollenem, lividem rechtem Trommelfell bei Otitis media suppurativa acuta.

    Zahlreiche kleine Reflexe in Folge der Durchfeuchtung der blaurothen Membran; Hammergriff durch Injection angedeutet; punktförmiger (pulsirender) Reflex unter der kleinen Perforation; am untren Rande sichelförmiger Reflex, von Flüssigkeit herrührend.

56. Kleine Perforation im vordren-untren Quadranten des linken Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica.

    Paukenhöhlenschleimhaut hyperämisch; Reflex am vordren Perforationsrand, von Flüssigkeit herrührend. Glanzlose Membran.

57. Perforation im hintren-obren Quadranten des rechten Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica. (Caries.)

    In der Perforation der luxirte Amboss zu sehn.

58. Dasselbe Trommelfell einige Monate später. Granulationen in der Perforation; Amboss exfoliirt. (Caries.)

    Weichtheile am Hammergriff verdickt; Stapes in der Perforation, deren untrer Rand von Granulationen überwuchert.

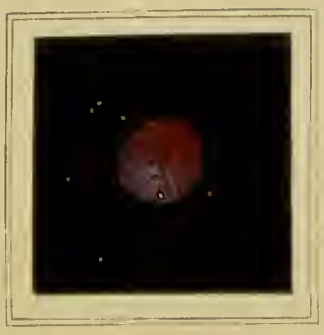
59. Nierenförmige Perforation in der untren Hälfte des linken Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica.

    Trommelfell glanzlos, verdickt; Flüssigkeitsreflex am vordren Wundrande.

60. V-förmige Perforation des linken Trommelfells; trocken.

    Weichtheile am Hammergriff verdickt; vom Trommelfell nur der Zwickel am Hammer und der Annulus tendineus vorhanden; Schleimhaut blassroth mit strichförmigem Reflex und verästeltem Gefäss.

55.



56.

57.

58.

59

60

Dr Buckner fec

Lith Anst v Giltsch, Jena

Verl v Gustav Fischer in Jena

Tafel XI.

61. Centrale Perforation des linken Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica.

    Der Hammergriff ragt in die Perforation hinein; Schleimhaut hyperämisch.

62. Theilweise verwachsene Perforation des rechten Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica.

    Oberer Perforationsrand mit dem Promontorium verwachsen, welches über der Perforation röthlich-gelb durchscheint; Schleimhaut hyperämisch; Reflex von der verwachsenen Umbogegend des Trommelfells auf die Schleimhaut übergehend; starke Einziehung der Membran; Prominenz der hintren Falte.

63. Zwei Perforationen im linken Trommelfell bei Otitis media suppurativa chronica; Schleimhaut hyperämisch.

64. Zwei grosse trockene Perforationen und sichelförmige Verkalkung am rechten Trommelfell.

    Schleimhaut blass; zwischen beiden Perforationen eine schmale Brücke normalen Trommelfellgewebes.

65. Grosse Perforation im rechten Trommelfell mit hyperplastischer Schleimhaut bei Otitis media suppurativa chronica.

    Trommelfell eingesunken; Prominenz der hintren Falte, Amboss durchscheinend; dunkle Färbung der Membran.

66. Fast vollständiger Defect des rechten Trommelfells bei Otitis media suppurativa chronica.

    Hammergriff stark einwärts gezogen; proc. brevis von verdickten Weichtheilen umgeben; vom Trommelfell nur annulus tendineus vorhanden; Schleimhaut hyperplastisch.

61

62.

63

64.

65

66.

Dr. Burger fec. Lith. Anst. v. Gutsch Jena.

Verl. v. Gustav Fischer in Jena

Tafel XII.

67. Perforation im vordren-untren Quadranten des linken Trommelfells; Granulationen in der Paukenschleimhaut. Otitis media suppurativa chronica.

    Die Granulationen liegen in Form einer himbeerartigen Masse im Niveau des Trommelfells.

68. Perforation im vordren-untren Quadranten des rechten Trommelfells, durch Granulationen der Paukenschleimhaut überwuchert. Otitis media suppurativa chronica.

    Die Granulationen bilden einen knopfartigen Tumor auf dem Trommelfell und verdecken die Perforation; Weichtheile am Hammergriff verdickt.

69. Beginnende Vernarbung einer Perforation im vordren-untren Quadranten des linken Trommelfells.

    Perforationsrand bläulich-grau, durchscheinend; Spitze des Lichtkegels im Perforationsrand.

70. Narbe im vordren-obren Quadranten des linken Trommelfells.

    Säbelförmige Krümmung und schaufelförmige Verbreiterung des Hammergriffs; fleckige Trübung in der hintren Trommelfellhälfte.

71. Centrale V-förmige Narbe des rechten Trommelfells.

    Umgebung der Narbe verdickt; auf der Narbe ein Reflex.

72. Centrale Narbe des linken Trommelfells mit hineinragendem Hammergriff; Verkalkung am vordren Rande.

67.

68.

69

70.

71.

72.

Dr Bürkner lec.

Lith Anst v Grisch Jena

Verl v Gustav Fischer Jena

Tafel XIII.

73. Mit dem Promontorium verwachsene Narbe am rechten Trommelfell.

    Trommelfell stark eingezogen; Prominenz der hintren Falte; ein sichelförmiger Reflex geht vom Trommelfell über die Narbengrenze hinaus; in der untren Hälfte Randtrübung.

74. Fast vollständige Vernarbung des linken Trommelfells.

    Die Narbe ist eingesunken, zeigt zwei helle Reflexe; Promontorium und Amboss durchscheinend; hintre Falte und Annulus tendineus deutlich sichtbar.

75. Zwei Narben am linken Trommelfell.

    Narbenrand verdickt; Amboss durchscheinend; Trommelfell glanzlos.

76. Zwei Narben und Verkalkung am rechten Trommelfell.

77. Eingesunkene Narbe im vordren-untren Quadranten des linken Trommelfells.

78. Dasselbe Trommelfell nach der Luftdouche: Narbe vorgebaucht.

73

74

75

76.

77

78.

Dr Bullacer fec

Lith Anst v Gustav Fischer Jena

Verl v Gustav Fischer Jena

Tafel XIV.

79. Halbmondförmige Verkalkung in der hintren Hälfte des linken Trommelfells.

    Trommelfell glanzlos.

80. Zwei Verkalkungen zu beiden Seiten des Hammergriffs am linken Trommelfell.

    Das übrige Trommelfell glanzlos.

81. Rechtes Trommelfell; hinten-oben kleine, vorn-unten grosse Verkalkung, hinten-unten kleine Perforation mit verkalktem hintrem-untrem Rande.

82. Linkes Trommelfell; am vordren und hintren Rande je eine halbmondförmige Verkalkung; zwischen beiden unter dem Umbo eine Narbe mit verkalktem untrem Rande.

    Trommelfell glanzlos.

83. Hyperämisches linkes Trommelfell mit Perforation in der untren Hälfte, aus welcher ein Polyp austritt. Otitis media suppurativa chronica.

    Promontorium dunkelroth, Polyp hellroth.

84. Cholesteatom der Paukenhöhle, aus einer Perforation des rechten Trommelfells hervorragend. Otitis media suppurativa chronica.

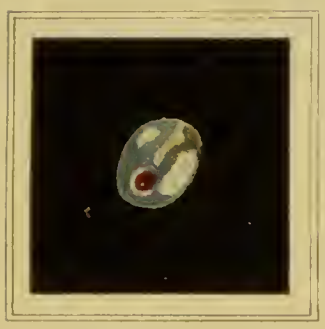
    Trommelfell hyperämisch und geschwollen.

Frommann'sche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 703

79.

80.

81.



82.

83.

84.